



Es gibt nur einen Tempel in der Welt,
und das ist der menschliche Körper.
Nichts ist heiliger als diese hohe
Gestalt.

Novalis (1772–1801,
in: Novalis: Schriften, Bd. III, Stuttgart 1983, S. 565)

Rundbrief der Medizinischen Sektion

Sommer 2023



Von links nach rechts: Autoimmunerkrankungen – ein multiprofessionell zu betrachtendes Thema der diesjährigen Jahreskonferenz; sommerliches Detail am Goetheanum (Foto: Xue Li); ein aktuelles Foto des Teams der Medizinischen Sektion (es fehlen Rolf Heine und Mathias Hofmann), das für die Neugestaltung des Foyers im Goetheanum gemacht wurde: Aufgestellte Stelen werden Informationen in Text und Bild zu den einzelnen Sektionen geben.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion,

wir laden Sie und Euch sehr herzlich zur kommenden Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion vom 12.–17. September ein. Sie widmet sich den weltweit immer häufiger auftretenden Autoimmunerkrankungen des Menschen und damit einem multiprofessionell herausfordernden Thema. Warum wird der Leib mir „fremd“? – so fragen manche Patientinnen und Patienten. Und wie lässt sich wieder eine Vertrautheit mit dem Leib entwickeln? Es geht um das Verhältnis des geistigen Wesens des Menschen, seines „Ichs“ zu seinem Leib. Dieser erscheint nicht nur seiner äußeren Gestalt nach individualisiert, sondern ist bis in seine kleinsten Strukturen durch die Individualität des Menschen geprägt. „Es gibt nur einen Tempel in der Welt, und das ist der menschliche Körper. Nichts ist heiliger als diese hohe Gestalt.“ formulierte es Nova-

lis, wie eingangs zitiert, und wies damit indirekt auch auf den göttlichen Ursprung dieser „hohen Gestalt“ und den „Tempelbewohner“ hin: das menschliche Ich. Der Leib ist das Instrument des Ichs, auch dasjenige des Schicksals. So bestimmt die leibliche Konstitution das Temperament des Menschen in seinem Erdenleben und damit den Charakter vieler seiner Handlungen. Der Leib trägt Anlagen in sich, die zu Gesundheit und Krankheit disponieren und damit ebenfalls das Schicksal mitprägen. Er ist in den Vererbungsstrom gestellt und braucht die Individualisierung, um zum geeigneten Instrument für das Ewigkeitswesen des Menschen zu werden.

Das Ich-Wesen verbindet sich während des Lebens in verschiedener Weise mit dem Leib. In der Kindheit muss es den Leib ergreifen und individualisieren, im

Alter sich von ihm lösen. Aber auch innerhalb der leiblichen Dreigliederung ist das Ich unterschiedlich mit dem Leib verbunden: Es kann in der Bewusstseinswelt leibfrei wirksam werden oder den Leib in den Willensaktivitäten ergreifen. Im Nerven-Sinnes-System ist das Ich deswegen nicht intensiv mit dem Organismus verbunden, im Stoffwechsel-Gliedmaßen-System demgegenüber in den Willensaktivitäten wirksam. Das Rhythmische System vermittelt zwischen diesen beiden Polaritäten und bestimmt dadurch die Gesundheit des Leibes.

Schockartige Erfahrungen, aber auch chronischer Stress können bei entsprechender Disposition zu einem Entfremden der Ich-Organisation von ihrem Leib führen. Damit sind die Ursachen für autoimmune Erkrankungen vielschichtig. Wir kennen die physischen, genetischen Dispositionen. Zunehmend werden aber auch die psychosomatischen, also seelisch-geistigen Einflüsse bekannt. Überfordernde Lebenserfahrungen entfremden das seelische und geistige Wesen von seinem Leib und können dadurch zu autoimmunen Erkrankungen führen, die entweder mehr in die sklerosierenden Prozesse führen oder entzündliche Krankheitsbilder entwickeln. Der Heilbedarf besteht dabei in der Verstärkung einer gesunden, durchwärmenden Ich-Wirksamkeit im Leib, es geht um ein Entwickeln neuen Vertrauens in der Seele und geistiger Perspektiven. Erleben von Sinn und Perspektive schenkt der Seele neue Kräfte und mindert deren Unruhe und Angst. Vertrauen und liebevolle menschliche Beziehungen haben eine die Lebensorganisation kräftigende Wirksamkeit. Hoffnung und Zuversicht, die aus neuen Perspektiven und tragenden Lebensmaximen entstehen, wirken bis auf den physischen Leib. Dadurch kann dieser aus der Entfremdung erlöst und wieder dem Menschen vertraut werden.

Durch die verschiedenen Therapieverfahren, denen wir uns auf der Jahreskonferenz widmen wollen, können wir Patientinnen und Patienten mit autoimmunen Erkrankungen eine Hilfe geben, die Entfremdung des Leibes zu mildern und die leiborientierte Wirksamkeit der Wesensglieder zu stärken.

Anthroposophische Medizin lebt von dem Zusammenwirken der therapeutischen Berufe, braucht Austausch und interdisziplinäre Entwicklung. Zu dieser gehört die spirituelle Vertiefung der therapeutischen Arbeit. Die physiologische Funktion des Immunsystems besteht in der Unterscheidung des Eigenen von dem Fremden, braucht also eine Art Selbst- und Welterkenntnis. Das Erkennen des eigenen Leibes im Sinne der immunologischen Selbsttoleranz, also das „Ja“ zu ihm als Instrument der Individualität, verhindert die zerstörenden Angriffe des Immunsystems und damit Autoimmunität. Selbst- und Welterkenntnis bestimmen nicht nur die Lebensprozesse des Immunsystems, sondern sind die zentrale Entwicklungs-

aufgabe des Menschen. In vielen Situationen des Lebens stellt sich die Herausforderung der Selbsterkenntnis, also das „Erkenne dich selbst“, als Entwicklungsaufgabe. Bemühungen auf diesem Wege dürfen aber nicht zur Isolation oder gar Entfremdung von der Welt führen. Vielmehr führt die Selbsterkenntnis zur Welterkenntnis, wie umgekehrt das Erkennen der Welt mit Selbsterkenntnis verbunden ist. Auf der Jahreskonferenz werden wir uns mit den spirituellen Entwicklungsfragen des Menschen beschäftigen und diese durch die Arbeit am Erkenntnisweg der Michaelschule, an den Evangelien und der Grundsteinmeditation vertiefen.

Wir freuen uns sehr auf diese kommende Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion im Goetheanum, auf die Begegnung mit Ihnen und Euch und auf den Erfahrungsaustausch zu diesen großen Themen!

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

Dreijährige medizinisch-pädagogische und schulärztliche Weiterbildung 2023–2026 (auf Deutsch):

„Salutogenese und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter“ in zwölf Modulen wurde für pädagogische und therapeutische Fachkräfte konzipiert und ist eine Kooperation des von Tessin-Zentrums für Gesundheit und Pädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart mit der Medizinischen Sektion am Goetheanum unter der Verantwortung von Dr. med. Karin Michael. Inhaltliche Grundlage ist der integrative Ansatz der Salutogenese von A. Antonovsky sowie die Entwicklungsphysiologie und -psychologie im Zusammenhang mit der anthroposophischen Menschenkunde. Zentrale Themen sind die sensomotorischen Kompetenzen, Embodiment, Regulation und rhythmische Funktionsordnung, Schlaf, Ernährung, Bewegung, Handlungsfähigkeit, Fantasie und Kreativität, Lernen und Gedächtnisbildung, Resilienz und die gesunde Entwicklung von Selbstbewusstsein und Autonomie. Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Zeitrahmen und Zertifizierung siehe unter <https://www.tessin-zentrum.de/v/salutogenese-und-gesundheitsfoerderung-im-kindes-und-jugendalter>.

Interprofessionelle Therapieempfehlungen bei unruhigen Patientinnen und Patienten: Die Gruppe Palliativmedizin (CARE V) hat ihre Erfahrungen aus Klinik und Praxis in einem internen Reviewprozess aufgearbeitet und verschriftlicht. Die Texte sind auf dem Fachportal für Anthroposophische Medizin

„Anthromedics“ (<https://www.anthromedics.org>) frei verfügbar und beinhalten eine Einführung zum Verständnis der Unruhe (<https://www.anthromedics.org/PRA-1012-DE>), zur spezifischen Pflege und den Äußeren Anwendungen (<https://www.anthromedics.org/PRA-1024-DE>), zur Heileurythmie bei Unruhezuständen (<https://www.anthromedics.org/PRA-1013-DE>), zur Kunsttherapie (<https://www.anthromedics.org/PRA-1014-DE>), Musiktherapie (<https://www.anthromedics.org/PRA-1022-DE>) und seelsorgerischen Begleitung (<https://www.anthromedics.org/PRA-1025-DE>). Einzelne der genannten Texte befinden sich aktuell noch in Übersetzung. Nutzen Sie Anthromedics!

Mysteriendramen mit Begleitprogramm zu „Meditation und Schicksal“: Wir laden Sie herzlich vom 11.–16. Juli 2023 zu den vier Mysteriendramen Rudolf Steiners in das Goetheanum ein. Der diesmalige Fokus wird sowohl auf die Dramen als auch auf Vorträge und Arbeitsgruppen zum inneren Ort der Meditation und Selbsterkenntnis gerichtet sein. Durch die Dramen erfahren wir, dass es einen selbst erschaffenen Raum geben kann, der den Menschen zunehmend trägt und verwandelt. Umtost von äußeren wie inneren Ereignissen erleben wir im Drama das Voranschreiten und den Kräftezuwachs der einzelnen Protagonistinnen und Protagonisten in ihrer Gemeinschaft. Das Mysteriendramen-Ensemble setzt sich diesmal aus bekannten und hinzugekommenen Darstellerinnen und Darstellern zusammen. Die Dramen werden auch ins Spanische übersetzt. Sie sind als Gesamttagung oder für die einzelnen Dramen als Einzelticket buchbar. Für Studentinnen und Studenten sowie Schülerinnen und Schüler gibt es einen Spezialpreis. Ticketbestellung unter <https://mysteriendramen.goetheanum.org/>.



Neue Geschäftsführung Anthro Med gGmbH: Zukünftig übernimmt Katharina Hein die Betreuung der AnthroMed gGmbH. Ziel der Marke AnthroMed® (<http://anthromed.de>), die am 17. Januar 2008 beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum, Bern (CH), registriert wurde, ist die Förderung einer

qualitativ definierten Verbreitung der Anthroposophischen Medizin. Die AnthroMed gGmbH wurde von der Medizinischen Sektion gebeten, die Marke so offen anzulegen, dass alle interessierten Bereiche der Anthroposophischen Medizin die Möglichkeit haben, sich der Nutzung dieser Marke anzuschließen.

AUS DER FORSCHUNG

Klafke N, Bossert J, Kröger B, Neuberger P, Heyder U, Layer M, Winkler M, Idler C, Kaschdailewitsch E, Heine R, John H, Zielke T, Schmeling B, Joy S, Mertens I, Babadag-Savas B, Kohler S, Mahler C, Witt CM, Steinmann D, Voiss P, Stolz R. *Prevention and Treatment of Chemotherapy-Induced Peripheral Neuropathy (CIPN) with Non-Pharmacological Interventions: Clinical Recommendations from a Systematic Scoping Review and an Expert Consensus Process*. Medical Sciences (Basel) 2023;11(1):15. **Open access** DOI: <https://doi.org/10.3390/medsci11010015>.

Krafft H, Boehm K, Schwarz S, Eichinger M, Büssing A, Martin D. *Media Awareness and Screen Time Reduction in Children, Youth or Families: A Systematic Literature Review*. Child Psychiatry & Human Development 2023;54(3): 815-825. **Open access** DOI: <https://doi.org/10.1007/s10578-021-01281-9>.

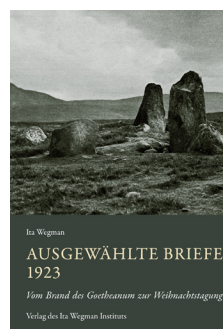
Lorenz P, Zilkowski I, Mailänder LK, Klaiber I, Nicolay S, Garcia-Käufer M, Zimmermann-Klemd AM, Turek C, Stintzing FC, Kammerer DR, Gründemann C. *Comparison of aqueous and lactobacterial fermented Mercurialis perennis L. (Dog's Mercury) extracts with respect to their immunostimulating activity*. Fermentation 2023;9:190. **Open access** DOI: <https://doi.org/10.3390/fermentation9020190>.

LITERATUREMPFEHLUNGEN



Markus Sommer, Anne Sommer-Solheim, Karl-Hermann Lieberknecht: *Plastisch-Therapeutisches Gestalten. Theorie und Praxis einer Anthroposophischen Kunsttherapie*. Berlin, erscheint Juli 2023.

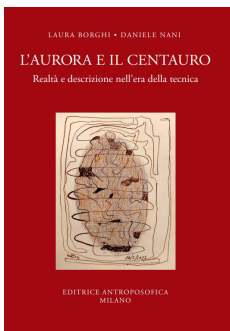
Ein Team aus erfahrenen Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten hat dieses Buch zusammen mit einem Arzt über Jahre erarbeitet. Es erscheint im Großformat, 650 Bilder veranschaulichen den Text. Kurzbeschreibung und Inhaltsverzeichnis siehe unter <https://www.salumed-verlag.de/gesamtverzeichnis/plastisch-therapeutisches-gestalten.html>.



Ita Wegman: *Vom Brand des Goetheanum zur Weihnachtstagung. Ausgewählte Briefe 1923*. Hg. von Peter Selg. Arlesheim 2023.

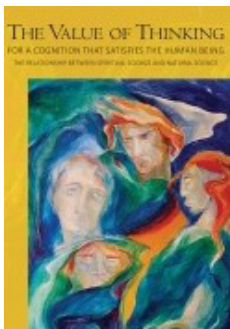
Wegmans Briefe eröffnen einen eindrucksvollen Blick auf die Ent-

wicklungen in Dornach und Arlesheim nach der Brandzerstörung des ersten Goetheanum, ihren Weg mit Rudolf Steiner nach dieser Katastrophe, auch im Hinblick auf die Anthroposophische Gesellschaft.



Laura Borghi, Daniele Nani: *L'Aurora e il Centauro. Realtà e descrizione nell'era della tecnica*. Milano 2023.

Si è cercato di ricostruire la gnoseologia della visione goethiana del mondo, che Rudolf Steiner ha elaborato fino a coniugare la rigosità delle scienze positive con la creatività tipica dell'arte.



Rudolf Steiner: *The Value of Thinking. For a Cognition that Satisfies the Human Being. The Relationship Between Spiritual Science and Natural Science*. Translation and introduction by Christian von Arnim. Forest Row 2023. The lectures are supplemented with an introduction, comprehensive notes, line drawings and an index.



Albrecht Schrad: *Vom Leben unserer Erde. Eine Liebeserklärung an unseren Heimatplaneten*, Stuttgart 2023.

Anschauliche Darstellung, was Leben überhaupt ist, wie Lebewesen untereinander und mit ihrer Umwelt interagieren und inwiefern die Erde selbst als ein lebendiger Organismus verstanden werden kann.

VERANSTALTUNGEN

1.–8. Juli: International Postgraduate Medical Training in Iloilo/PH. Programm und Kontaktadresse für Anmeldung unter https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/Philippinen_2023_dt.pdf.

16.–23. Juli: International Postgraduate Medical Training in Beijing/CN. Programm und Kontaktadresse für Anmeldung unter [https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/China_2023_dt\(III\).pdf](https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/China_2023_dt(III).pdf).

19.–23. Juli: 28. Internationale anthroposophische Osteuropa-Tagung „Schicksal und menschliche Entwicklung“ in Kaunas/LT. Eine Veranstaltung der Medizinischen Sektion am Goetheanum mit AKVILA Camphill, Heim für Sozialtherapie Kaunas. Für Eltern, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen/-

pädagogen, Eurythmistinnen/Eurythmisten, Ärztinnen/Ärzte, Sozialfachtherapeutinnen/-therapeuten, Demeter-Landwirtinnen und -Landwirte und alle Interessierten. Programm und Anmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

26. Juli–2. August: International Postgraduate Medical Training in Nantou/TW. Unterrichtssprachen Englisch/Deutsch/Mandarin. Programm und Anmeldung unter https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/Taiwan_2023_de.pdf.

29. Juli–5. August: International Postgraduate Medical Training in St. Petersburg/RU. Programm und Kontaktadresse für Anmeldung unter [https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/St%20Petersburg_2023_dt\(II\).pdf](https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/St%20Petersburg_2023_dt(II).pdf).

19.–26. August: International Postgraduate Medical Training in Banská Štiavnica/SK. Programm und Kontaktadresse für Anmeldung: https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/Slowakei_2023_dt.pdf.

24.–27. August: 6. Berlin Summerschool für Integrative Medizin in Berlin/DE (auf Deutsch). Für Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal, Fachangestellte im Bereich der Gesundheitsförderung und Medizinstudentinnen und -studenten. Programm und Anmeldung unter https://www.charite.de/service/veranstaltung/veranstaltung/details/6_berlin_summerschool_fuer_integrative_medicin/.

9.–11. September: Teach the Teacher: Bringing Spiritual Development and Transformation into Modern Healthcare Education. Whether you are new to teaching about anthroposophic therapies or have long experience in training situations, we invite you to join us for a new cycle of the medical section's Teach the Teacher (TTT) program. This three-year course provides opportunity for therapeutic, nursing and medical trainers, both new and experienced, to learn from each other. The goal is to deepen our own teaching skills, learn new tools, gain confidence and flexibility, build and mutually support each other in community. Year 1: Teaching about Reincarnation. Goetheanum, Dornach/CH. Programm und Anmeldung unter <https://goetheanum.ch/en/events/ttt23>.

9.–12. September: First Class Conference for Professionals who work Psychotherapeutically “Working with Polarities & Finding Healing Through the Middle” in English. For further information <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

12.–17. September: Internationale Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion „Sich den Leib vertraut machen – Immunsystem und Autoimmunerkrankungen“ im Goetheanum, Dornach/CH. Weitere Informationen unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>.

12.–14. September: Internationale Fachtagung der Anthroposophische Körpertherapie „Wie heilen wir – was wirkt?“ im Goetheanum, Dornach/CH. Programm und Anmelde­möglichkeit folgen unter <https://www.iaabt-medsektion.net/>.

27. September – 1. Oktober: Goetheanum Weltkonferenz 2023 „Weltbewegung neu gestalten“. Eine transdisziplinäre Arbeitskonferenz, auf der gemeinsame Herausforderungen und Fragen unserer Zeit bewegt werden sowie künstlerische Interventionen, Zukunftsimpulse und Begegnungen einen Raum bekommen sollen. Programm und Anmeldung unter <https://goetheanum.world/>.

29. September – 1. Oktober: Seminar Therapeutische Eurythmie für kranke oder unter Traumafolgen leidende Tiere in Gangel­/DE für Eurythmistinnen/Eurythmisten und Tierärztinnen/Tierärzte. Sprachen: Deutsch/Englisch/Italienisch. Programm und Anmeldung: christinevandraanen@gmail.com und sabrina.menestrina@biodinamica.org.

4.–6. Oktober: Offene Hochschultagung zum Thema Religion und Spiritualität in der Arbeit. Für Interessierte aus dem Bereichen Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Sozialpädagogik und sozialen Arbeit, veranstaltet vom Anthroposophic Council for Inclusive Social Development im Goetheanum, Dornach/CH. Weitere Informationen unter <https://inclusivesocial.org/event/tagung-religion-und-spiritualitaet/>.

11.–14. Oktober: Internationale Fachtagung zur Therapeutischen Sprachgestaltung und Dramatherapie „Sprechen aus der Wärme – Das Immunsystem als verkörperte Authentizität“. Weitere Informationen unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

16.–23. Oktober: International Postgraduate Medical Training in Tuluá/CO. Information: eventos@admac.com.co.

21.–24. Oktober: Internationale Weiterbildung für Schul- und Kindergartenärztinnen und -ärzte „Von der Identitätsbildung und -Suche in den ersten drei Jahrsiebten“. Hierzu gehören die Kontroversen und Gesichtspunkte zur Genderfrage, Diagnostik und Therapie der Autismusspektrumstörungen sowie die Kinderkonferenz. Programm und Anmeldung unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

27.–28. Oktober: Arlesheimer Studientag Mistel und Krebs, Verein für Krebsforschung, Arlesheim/CH, weitere Informationen unter <https://www.studientag.ch/>.

9.–11. November: 8. internationales und interdisziplinäres Mistelsymposium „Die Mistel in der Tumortherapie. Grundlagenforschung und Klinik“ in Nonn-

weiler/DE. Kontakt/Anmeldung: Dr. Rainer Scheer, Tel. +49 7233 7043-118, Mail: rainer.scheer@carus-institut.de.

3.–7. Jan. 2024: „Wie finde ich das Gute?“ – 100 Jahre Jungmedizinerkurs. Eine internationale, multiprofessionelle Konferenz in englischer und deutscher Sprache, mit Übersetzung ins Spanische im Goetheanum, Dornach/CH. Programmübersicht unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>. Anmelde­möglichkeit folgt.

Unser Veranstaltungskalender

<https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>